Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 101 (2021)

Heft: 1084

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

100 JAHRE

Schweizer Hochschulen
Schwache Geisteswissenschaften mit viel Einfluss

Hans-Hermann Hoppe
Das Versagen des Staates in der Pandemie

DOSSIER
Wer die Wahrheit setzt
Der Streit um die Deutungshoheit

schweizer monat
SEIT 1921
DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR

02
4 193221 519003
Ausgabe 1084 | 2 | März 2021
CHF 22.– | EUR 19,– | BTC 0,0005

Kampf gegen die digitale Dystopie

Wie wir den neuen Totalitarismus besiegen.

Mit Beiträgen von **Audrey Tang**, Timothy Snyder und Rogier Creemers

ICH WILL, DASS MEIN ARBEITGEBER HEUTE DIE WELT VON MORGEN MITGESTALTET.

WIR AUCH

Als Herstellerin von Tabakprodukten sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Deshalb engagieren wir uns für nachhaltige Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie für Vielfalt und Chancengleichheit.

Weitere Informationen finden Sie unter jti.com/switzerland

«Live long and prosper», wünschte uns die Digitalministerin von Taiwan, **Audrey Tang**, am Ende des per Videocall geführten Interviews. Der Satz, begleitet von der Handgeste, die auf unserer Titelseite zu sehen ist, entstammt der TV-Serie «Star Trek». So begrüssen sich Vulkanier wie Mister Spock. Tang ist auch sonst unkonventionell: Sie verliess die Schule, um sich selber das Programmieren beizubringen, und bezeichnet sich als konservative Anarchistin. Tang glaubt daran, dass Demokratie und Bürgerbeteiligung durch digitale Werkzeuge gestärkt werden können. Sie propagiert damit ein Gegenmodell zur zunehmend totalitären Volksrepublik China.

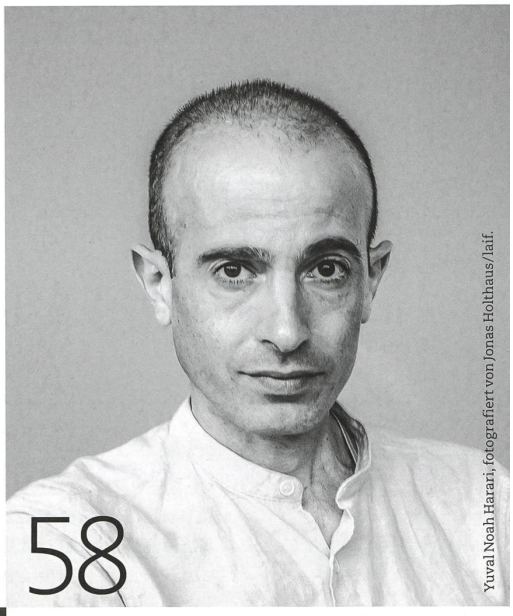
Technische Neuerungen ziehen immer rascher in unseren Alltag ein und werden oft bereits schon akzeptiert, ehe man überhaupt über ihre Folgen nachdenken konnte. Gross, aber auch problematisch an ihnen ist, dass alles, was damit möglich wird, irgendwann irgendwo in Realität umgesetzt wird. Wir glauben, es lohnt sich, die Folgen neuer technischer Mittel zu bedenken, zu besprechen und sie gegebenenfalls der demokratischen Kontrolle zu unterstellen.

Folgen Sie uns auf:

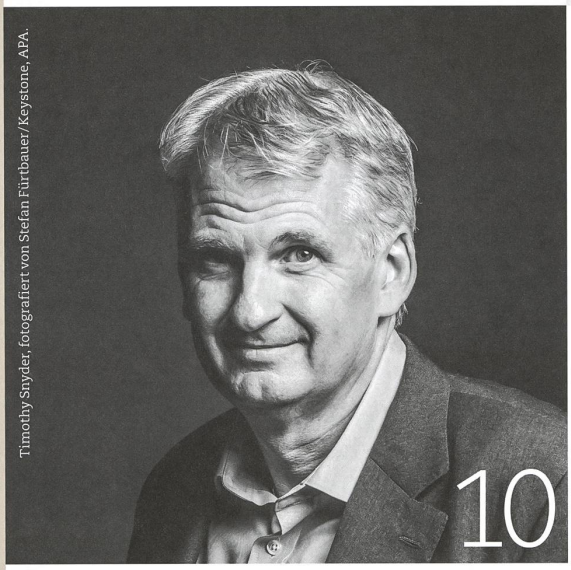
Dossier →

Wer die Wahrheit setzt

Die Geschichte wird von den Überlebenden geschrieben. Das Recht wird von den Mächtigen bestimmt. Und die Wahrheit sagen nur Kinder und Betrunkene. Im Dossier zum Zustand der Wahrheit erklärt der israelische Historiker und Bestsellerautor **Yuval Noah Harari** (Bild), warum Verschwörungstheorien attraktiv sind, warum es auf der Welt zwar viele Manipulierversuche gibt – wohl aber kaum den einen globalen Komplott. Weitere Texte behandeln die Wahrheit in der Geschichtsschreibung, im Gerichtssaal und auf Wikipedia – sowie Zugangsbeschränkungen für Social Media. **Ab S. 54.**



Yuval Noah Harari, fotografiert von Jonas Holthaus/laif.



Timothy Snyder, fotografiert von Stefan Fürtbauer/Keystone, APA.

← Schwerpunkt

Digitale Diktatur

Das liberale Erfolgsmodell des Westens steht zunehmend unter Beschuss. Kaum jemand kann das besser beurteilen als **Timothy Snyder** (Bild): Der amerikanische Historiker hat sich ausführlich mit den unterschiedlichen Terrorregimen des 20. Jahrhunderts beschäftigt und weiss, unter welchen Vorzeichen bürgerliche Freiheiten entgleiten können. Im Gespräch erklärt er uns, wie wir die freie Welt noch retten können – in einem Kampf gegen die Maschinen und gegen China. **Ab S. 8.**

Kultur →

Schweizer Hochschulen

Universitäten stehen seit einigen Jahren wieder im Zentrum gesellschaftspolitischer Debatten – wobei häufig insbesondere die Geistes- und Sozialwissenschaften in den USA negative Schlagzeilen machen. Doch wie steht es heute eigentlich um die Schweizer Hochschulen und um deren Absolventen? Der langjährige Rektor der Universität Basel, Antonio Loprieno, spricht im Interview über den Forschungs- und Ausbildungsstandort Schweiz. Historikerin **Andrea Franc** (Bild) kritisiert die wirtschaftliche Umverteilung hin zu gewissen Akademikern. Und Historiker Daniel Rickenbacher analysiert Veränderungen der Studierendenzahlen bei geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern. **Ab S. 42.**

Andrea Franc, zvg.